

B e s c h l u s s

Landeshaushalt zukunftsfest machen - Schuldentilgung mit freien Mitteln absichern

Der Landtag hat in seiner 98. Sitzung am 22. Dezember 2022 folgenden Beschluss gefasst:

I. Der Landtag stellt fest:

Die Änderungen des Haushaltsgesetzgebers bewirken im Landeshaushaltsplan 2023 eine um 157.701.200 Euro verminderte Ausgabe für Tilgungen am Kreditmarkt. Die Tilgung nach dem Thüringer Nachhaltigkeitsmodell in Höhe von 78.476.800 Euro verbleibt unverändert. Die Finanzministerin hat zugesichert, dass im Rahmen des Haushaltsvollzugs Mehreinnahmen und Minderausgaben dazu genutzt werden, die vollständige und ursprünglich geplante Tilgung für das Jahr 2023 zu leisten. Dies ist ein wichtiger Baustein nachhaltiger Finanzpolitik. Der Schuldenabbau trägt zur Sicherung der Tragfähigkeit der Landesfinanzen bei.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. im Jahr 2023 durch Mehreinnahmen und Minderausgaben aus dem Vollzug der Haushaltsjahre 2022 und 2023 verbleibende Mittel mindestens bis zu einer Höhe von 157.701.200 Euro für die Tilgung der coronabedingten Verschuldung des Jahres 2020 zu nutzen;
2. die bestehenden Corona-Schulden bis zum Jahr 2029 vollständig zu tilgen.

Birgit Pommer
Präsidentin des Landtags